

## 15. Römisches Haus (Pavillon)

Inspiziert von einer Reise nach Italien ließ die Rittergutsbesitzerin Clara von Helldorff (1813-1876) im Jahre 1854 im Park einen „Salon“ nach italienischem Muster bauen. Es entstand das Römische Haus mit Säulenhalle, Freskomalereien und Statuen.

Vor dem Pavillon befand sich ein aufwendig gestalteter Springbrunnen.

Das Kleinod im Park wird auch Tee-Pavillon genannt, weil die Gutsherrschaft mit ihren Gästen hier oft beim „Chinesischen Getränk“ weilte.



Pavillon. Zahlreiche denkmalgerechte Sanierungen machen das Gebäude zunehmend attraktiv.

Mit dem romantischen Sommertee, jeweils mittwochs um 17.00h von Juli bis zum Denkmalstag im September hat der Drackendorfer Heimatverein begonnen, den Pavillon mehr und mehr zu nutzen.